

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 4 (1886)
Heft: 113

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 18. Dezember — Berne, le 18 Décembre — Berna, li 18 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des *radiations* sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 8. Dezember. Johann Frutiger, Baumeister, von und in Oberhofen, Johann Rüttimann, Bauunternehmer, von Basadingen, Kanton Thurgau, in Zürich, Friedrich Bürgi von Lyß, Baumeister in Bern, und Eugen Ritter von Lichtensteig, Kt. St. Gallen, Baumeister in Biel, haben unter der Firma **Frutiger Rüttimann & C^e** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäfts: Ueberrahme und Ausführung von Bauarbeiten für Erstellung der Brünigbahn. Bureau: Im Domizil des Theilhabers Friedrich Bürgi in Bern.

13. Dezember. Unter der Firma **Prediger-Wittwen- und Waisensiftung des Kantons Bern** mit Sitz in Bern besteht eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, den Wittwen und Waisen verstorbener Genossenschafter Unterstützung und Erleichterung zu verschaffen. Die Statuten sind am 4. Mai 1885 festgestellt worden. Das Recht des Eintritts in die Genossenschaft steht zu: 1) den verheiratheten, im Kanton Bern verbürgerten Mitgliedern des bernischen Ministeriums; 2) den verheiratheten, im dortigen aktiven Kirchendienst stehenden Mitgliedern des aargauischen Ministeriums, deren Voreltern in einer der vier aargauischen Munizipalstädte Aarau, Lenzburg, Brugg und Zofingen vor 1798 verbürgert gewesen sind; 3) Geistlichen, welche erst nach ihrer Verheirathung in's bernische Ministerium und in den wirklichen Kirchendienst des bernischen Synodalverbandes getreten sind, unter Vorbehalt der Bestimmungen des Art. 10 der Statuten; 4) kantons- oder landesfremden Geistlichen, welche in das bernische Ministerium aufgenommen sind und im bernischen Synodalverbande aktiven Kirchendienst leisten. Die Aufnahme neuer verheiratheter Genossenschafter kann bis in's zurückgelegte 50. Altersjahr geschehen. Hat der Aufzunehmende das 40. Altersjahr zurückgelegt, so fällt er unter die Bestimmungen der Art. 7 und 8 der Statuten (erhöhte Eintrittsgelder). Die Aufnahme neuer Genossenschafter wird durch den Vorstand vorgenommen und erfolgt in dessen erster Sitzung nach dem 15. November. In zweifelhaften Fällen wird dem Vorstände das Recht eingeräumt, über Aufnahme eines sich anmeldenden Geistlichen die Hauptversammlung entscheiden zu lassen. Ueber die bei der Anmeldung zu erfüllenden Förmlichkeiten und die Höhe des Eintrittsgeldes, das im Minimum für jeden Antheilschein bis zum vollendeten 30. Altersjahr Fr. 150 beträgt, wird im Besondern auf Art. 4—12 der Statuten verwiesen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist aufgehoben und es haftet dafür einzig das Vermögen der Genossenschaft. Jeder Antheilschein muß durch eine Jahressteuer unterhalten werden. Die Höhe der letztern beträgt: Von der 1.—25. Jahressteuer Fr. 22 per Antheilschein, von der 26.—35. Jahressteuer Fr. 15 per Antheilschein, von der 36.—60. Jahressteuer Fr. 10 per Antheilschein. Für das Eintrittsjahr wird keine Steuer bezahlt. Hört ein Genossenschafter auf, Mitglied des bernischen Ministeriums zu sein oder die Genossenschaft zu unterhalten, so hört er auch auf, Mitglied derselben zu sein; doch soll dessen Gattin, so lange sie die Jahressteuern bezahlt, in ihren Rechten bleiben und nach dem Tode ihres Gatten in den Genuß der Wittwenpension treten. Bevor eine Wittve oder Waise in den Genuß der Prämien eintritt, welche vom Vorstände alljährlich vor dem Verfalltage (1. Dezember) nach genommener Kenntniß der disponiblen Mittel (Ertrag des Genossenschaftsvermögens und

Betrag der Jahressteuern) bestimmt werden, müssen während 5 Jahren die auf einen Antheilschein entfallenden Jahresprämien bezahlt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Hauptversammlung und Vorstand. Erstere besteht aus den ordentlichen beitragenden Genossenschaftern und tritt ordentlichweise je am zweiten Dienstag nach Ostern, Nachmittags um 2 Uhr, und außerordentlichweise auf Verlangen des Vorstandes oder einzelner Mitglieder gemäß Art. 706 O. R. zusammen. Dem engern Vorstand liegt die Beaufsichtigung und Leitung sämtlicher Geschäfte ob, er wird von der Hauptversammlung gewählt und besteht aus dem Präsidenten, Kassaverwalter, Sekretär, zwei Beisitzern und zwei Suppleanten. Erstere drei müssen ihren Wohnsitz in Bern haben. Der verstärkte Vorstand besteht aus den Mitgliedern des engern Vorstandes, den Suppleanten, Rechnungsexaminatoren und den in der Stadt wohnenden früheren Vorstandsmitgliedern. Seine Aufgabe besteht in der Berathung und Beschlußfassung über Geldanwendungen. Das Vermögen der Genossenschaft betrug auf 31. Dezember 1885 **Fr. 433,831** und soll unter allen Umständen auf der Höhe von Fr. 430,000 erhalten werden. Bei Gefährdung des Fortbestandes der Genossenschaft darf das Vermögen derselben auf keine Weise vertheilt werden. Es ist vielmehr in diesem Falle der Anschluß an ein größeres, solides Versicherungsinstitut zu suchen, wodurch die Zweckbestimmung der Stiftung für die vorhandenen Wittwen und Genossenschafter gewahrt bleibt. Der Präsident und der Sekretär des engern Vorstandes oder in Verhinderungsfällen der Vizepräsident im Verein mit einem der Beisitzer führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Präsident der Genossenschaft ist: Emanuel Ludwig, Inseprediger, von und in Bern; Vizepräsident: Alfred von Rütte von Bern, Pfarrer in Vechigen; Kassaverwalter: Franz Studer von und in Bern, Bezirkshelfer; Sekretär: Rudolf Steck, Professor der Theologie, von und in Bern; Beisitzer: Hermann Kasser, von Niederbipp, Pfarrer in Köniz; Suppleanten: Karl Wildbolz, gewesener Pfarrer, von und in Bern, und Karl Kohler von Nidau, Pfarrer in Maikirch.

15. Dezember. Inhaber der Firma **G. Howald** in Bern ist Gustav Howald von Graben bei Herzogenbuchsee, in Bern. Natur des Geschäfts: Gold- und Silberwaaren. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 15.

15. Dezember. Die Firma „Eduard Leu“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 318) ist in Folge Verkauf des Geschäfts erloschen. Marie und Emma Stucker von Bowyl, wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Schw. Stucker** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1885 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Spezererhandlung. Geschäftslokal: Brunnengasse 72.

Bureau Biel.

14. Dezember. Die im Handelsamtsblatt Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 91, publizierte Kollektivgesellschaft **Barbier-Moser & C^e** in Biel ertheilt Prokura an Herrn Charles Kuhn-Bloesch, Handelsmann, von und in Biel.

Bureau Nidau.

2. Dezember. Die bisherige Kollektivgesellschaft „Hirt & Schär“ in Tüscherz (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 231) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Daniel Hirt** in Tüscherz ist Daniel Hirt von und wohnhaft in Tüscherz. Die Firma Daniel Hirt übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Hirt & Schär. Natur des Geschäfts: Bauunternehmung, Weinhandel und Brennerei.

Bureau de Porrentruy.

14 décembre. Le chef de la maison **Jacques Fridez**, à Grandfontaine, est Jacques Fridez, originaire de Grandfontaine, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication d'huiles.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 13. Dezember. Inhaber der Firma **J. Kneubühler-Wüst** in Willisau ist Jost Kneubühler-Wüst von Willisau-Stadt, wohnhaft daselbst. Natur des Geschäfts: Wein- und Spirituosenhandlung en gros und en détail.

14. Dezember. Die Firma „J. Wyss-Zust“ in Birren (S. H. A. B. 1883, pag. 175) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Joseph Wyss-Zust

von und in Büren und Franz Dillier-Wyss von Sarnen, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Dillier & Wyss** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1886 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Käsehandel.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1886. 14. Dezember. Unter der Firma **Floretspinnerei Gersau** (Filature de chappe de Gersau) gründete sich mit Sitz und Gerichtsstand in Gersau eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Ankaufs und des Betriebs der in Gersau, Kt. Schwyz, gelegenen Floretspinnerei. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. November 1886 festgestellt worden. Die Zeitdauer des auf 1. Januar 1887 beginnenden Unternehmens ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 400,000**, ist einbezahlt und eingetheilt in 400 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch wenigstens einmalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte und in zwei oder drei der gelesenen Schweizerblättern, die vom Verwaltungsrathe bezeichnet werden. Für die Gesellschaft führen die verbindliche Unterschrift gemäß § 25 der Statuten ein Delegirter des Verwaltungsrathes mit dem Direktor kollektiv, oder der Direktor allein nach Anleitung des Reglements und der Bekanntmachungen. Als solcher Delegirter ist vom Verwaltungsrath am 19. November 1886 auf 5 Jahre gewählt worden: Hr. Ernst Howald, Handelsmann in Bern, Vizepräsident des Verwaltungsrathes. Als Direktor ist vom Verwaltungsrathe auf 5 Jahre, d. h. bis 1. Januar 1892 ernannt worden: Hr. Ferdinand Ruch von Göhrweil (Baden), in Gersau.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1886. 15. Dezember. Die Firma **Alois Kästli, Hotel zum Mond** in Bekenried (S. H. A. B. 1885, pag. 737) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1886. 15. décembre. La société en nom collectif **Grolimond et Cie**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 312), s'est dissoute; les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

15. décembre. Par acte signé le 2 juillet 1886, il est constitué une société anonyme sous la raison sociale **Imprimerie et librairie de l'Oeuvre de St. Paul**. Les statuts portent la date ci-dessus du 2 juillet 1886. Cette société, dont le siège est fixé à Fribourg, a pour objet l'exploitation d'une imprimerie, d'une librairie, d'une agence de publicité, de journaux, de correspondance et de télégraphie. Elle est constituée, à partir du 1^{er} juillet 1886, pour une durée de 99 années, sauf les cas de dissolution prévus par la loi. Le capital social est fixé à **fr. 250,000**, il est divisé en 250 actions de fr. 1000 au porteur. Toutes les publications relatives aux affaires sociales seront faites par une insertion dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est administrée par un comité de direction composé de 7 membres, lequel nomme le directeur. Le directeur est chargé de la signature sociale. Le directeur de la société est: M. le chanoine Joseph Schorderet, à Fribourg. Bureaux: Rue de Morat, 259.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1886. 16. Dezember. In Folge Demissionen und daherigen Ergänzungswahlen besteht die Verwaltung der Aktiengesellschaft **Bierbrauerei Heidenhubel** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 90, pag. 582, vom 5. September, und Nr. 105, pag. 679, vom 28. Oktober 1885) nun aus folgenden Mitgliedern: Carl Vigier, Banquier; Alfred Sieber und Ambros Kaufmann, alle in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 14. Dezember. Inhaber der Firma **F. Festersen** in Basel ist Fritz Karl Festersen von Schleswig (Preußen), wohnhaft in Basel. Zeitungsagentur und Buchhandlung. Gerbergasse 74.

15. Dezember. Die Firma **Clerc Pierre** in Basel (S. H. A. B. 1883, 4. Januar, pag. 4) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

15. Dezember. Inhaber der Firma **A. Knöchel** in Basel ist Albert Knöchel von Kleinhüningen, wohnhaft in Basel. Weinhandlung und Küferei. Johanniterstraße 5.

15. Dezember. Die Firma **Leonhard Bernoulli** (Léonard Bernoulli) in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 4) ertheilt Prokura an Johann Bauler von Basel, Johann Wetter von Basel und Theophil Tschopp von Ziefen (Basel), sämtlich wohnhaft in Basel.

15. Dezember. Die Firma **Andreas Gessler** in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 11 und 42, und 1886, pag. 334) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Schuhwaaren aller Art.

15. Dezember. Inhaber der Firma **Ed. Burckhardt** in Basel ist Eduard Burckhardt von und in Basel. Generalinspektion und Vertretung der Lebensversicherungsgesellschaft L'Urbaine und der Unfallversicherungsgesellschaft L'Urbaine et la Seine in Paris. Agenturen. Missionsstraße 23.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1886. 14. Dezember. Die Firma **Hch. Sulger-Buel** in Stein a./Rh. (in das Handelsregister eingetragen am 1. Oktober 1886 und publiziert im S. H. A. B. vom 6. Oktober 1886, pag. 646) ist in Folge Abgabe des Geschäftes erloschen.

14. Dezember. Inhaber der Firma **J. Boeschstein** in Stein a./Rh. ist Johann Bernhard Boeschstein von Stein a./Rh., wohnhaft in Stein a./Rh. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Rheingasse.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1886. 14. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Walser** in Herisau ist Otto Walser von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Optik-Mechanik.

15. Dezember. Die Firma **„Bischofberger & Graf“** in Rehetobel (S. H. A. B. 1883, 14. März, pag. 281) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **A. Bischofberger** in Rehetobel ist August Bischofberger von Heiden, wohnhaft in Rehetobel. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Bischofberger & Graf. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei und Blattstichweberei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 12.

15. Dezember. Die im S. H. A. B. vom 2. November 1884, pag. 751, publizirte Firma **Kellenberger-Geiger** in Walzenhausen ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen. Die Liquidation wird durch den Prokuristen J. Heinr. Kellenberger, Sohn, besorgt.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1886. 14. Dezember. Inhaber der Firma **J. G. Meyer** in St. Gallen ist Johann Georg Meyer von Zeihen, Aargau, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturgeschäft in Cambric, Tüll und Mousseline. Geschäftslokal: Vadianstraße 13.

14. Dezember. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blumer Leemann & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 232) ist mit dem 15. Oktober 1886 als weiterer Kommanditär Fritz Schelling in St. Gallen mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken eingetreten, so daß die Gesellschaft nunmehr unter Karl Blumer und Johann Leemann als unbeschränkt haftenden Gesellschaftern und J. Blumer-Egloff und Fritz Schelling als Kommanditären besteht.

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

14. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Müller, Brusch & Comp.** in Oberschan (S. H. A. B. 1885, pag. 590) hat an Stelle des M. Brusch den Leonhard Müller zum Rößli in Oberschan als Vertreter der Gesellschaft bezeichnet und es ist derselbe allein zur Zeichnung für genannte Firma berechtigt.

Bureau Rorschach.

15. Dezember. Die Firma **J. A. Jud** in Rorschach (publiziert im S. H. A. B. pro 1883, pag. 152) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 16. Dezember. Inhaber der Firma **Heinr. Koch, Bmstr.** in St. Moritz, welche im Mai 1886 entstanden ist, ist Heinrich Koch, Baumeister, von Tamins, wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Davos stredas.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 14. Dezember. Der Verwaltungsrath der unter der Firma **Thurgauische Hypothekenbank** in Frauenfeld bestehenden Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 69, und 1886, pag. 346, 512 und 518) hat durch Beschluß vom 27. November 1886 zum Geranten der Bankfiliale in Romanshorn ernannt: J. Mötteli, bisheriger Buchhalter bei der Hauptbank, unter Ertheilung der Kollektiv-Prokura für die Geschäftsleitung an den Geranten J. Mötteli und Buchhalter J. Stadelmann. Die bisherige Prokura-Unterschrift des J. Mötteli bei der Hauptbank hört mit diesem Tage auf. Bei der Hauptbank wird Prokura ertheilt an Kassier Robert Vogler, Buchhalter Jacob Böhi und Buchhalter Bernhard Baumer, von denen in Verhinderung des Direktors je zwei kollektiv für die Bank zu unterzeichnen haben.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1886. 11. Dicembre. Proprietaria della ditta **Cadosch Adele nata Ortelli**, ristorante e birreria del Belvedere, in Daro, è la Signora Adele Cadosch, di Andest, cantone Grigioni, domiciliata in Daro.

Ufficio di Biasca (distretto di Riviera).

15. Novembre. Il Sig. Attilio Melera fu Domenico, di Giubiasco, domiciliato in Claro, notifica che con atto 31 Agosto 1886, ha costituito una società collettiva tra esso ed il di lui fratello Eliseo fu Domenico Melera, di Giubiasco, pure domiciliato in Claro, e sotto la ditta **Fratelli Melera**, in Claro, continuano il negozio di prestino e coloniali del fu loro padre già iscritto il 27 Aprile 1883 e pubblicato sul F. u. s. di c. in detto anno a pagina 737, sotto la ditta „Melera Domenico“, in Claro, ora estinta. Eliseo Melera essendo minorenne è attualmente rappresentato dal proprio curatore Sig. Melera Pietro fu Carlo Andrea, di Giubiasco, suo domicilio debitamente autorizzato dalla lod* municipalità di Claro, con di lei decreto 26 Settembre 1886, a sanzionare il contratto sociale surriferito. Attilio Melera frattanto è il solo autorizzato alla firma sociale.

Ufficio di Lugano.

16. Dicembre. Proprietario della ditta **Elia Giovanni**, in Breno, è il Signor Elia Giovanni fu Marco, di Breno, suo domicilio. Ditta incominciata fino dall'anno 1879. Genere di commercio: Negozio di stoffe, commestibili, vini, olii, granaglie, tabacco, liquori, ecc.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cully (district de Lavaux).

1886. 15. décembre. Georges et Eugène Forster, de Nonnenhorn, Bavière, domiciliés à Cully, ont constitué à Cully, sous la raison sociale **Forster frères**, une société en nom collectif, commencée le 15 juillet 1886. Genre de commerce: Commerce de vins en gros. La société en nom collectif „Forster frères“, à Cully, est dissoute. La maison G. Forster, à Cully, dont le chef est Georges Forster, de Nonnenhorn, Bavière, domicilié à Cully, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Forster frères.

Bureau de Lausanne.

Rectification. La déclaration faite le 11 décembre 1886 sous n° 118 et publiée dans la F. o. s. du c. du 15 décembre dit, page 792, est complétée en ce sens que la maison **Elie Blanc**, à Lausanne, qui a repris la suite du commerce de „Mélanie Blanc-Balain“, au dit lieu, est la même maison que celle déjà inscrite le 10 mai 1886 et publiée le 20 mai suivant,

page 351, F. o. s. du c. Le prénommé Blanc est originaire de Champis (département de l'Ardèche) et non de Valence (Drôme), comme cela a été indiqué par erreur dans la publication du 11 décembre 1886.

Bureau du registre de Lausanne.

Bureau d'Orbe.

13 décembre. Le chef de la maison **J. F. Candaux-Bertholet**, à Premier, est Jules-François Candaux allié Bertholet, de Premier, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs.

Bureau de Vevey.

14 décembre. La raison **J. Morel**, épicerie, poterie et cigares, à Vevey, publiée dans la F. o. s. du c. n° 45 de 1884, page 407, a cessé d'exister par suite de renonciation du titulaire.

16 décembre. Le chef de la maison **M. Louise Barbey-Duruz**, à Montreux, est Marie-Louise Barbey née Duruz, de Grandcour et Ropraz, domiciliée à Montreux. Genre de commerce: Pension bourgeoise. Etablissement: à Vernex-Montreux. M. Louise Barbey-Duruz est autorisée par son mari Louis-Frédéric Barbey, suivant pièce légalisée en date du 15 décembre 1886, produite et par laquelle le déclarant autorise sa femme à exploiter un commerce indépendant du sien.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1886. 14 décembre. Le chef de la maison **Xavier Fornage**, à Trois-Torrents, est Xavier Fornage, de Trois-Torrents et y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie. Bureau: Au Guillaumme Tell.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1886. 13 décembre. La raison **Cornu Charles**, fabrique de liqueurs, à Gorgier, inscrite le 26 janvier 1883 et publiée le 10 février 1883 dans le n° 17, page 126, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

13 décembre. La raison **Henri Perrenoud**, épicerie, à Cortaillod, inscrite le 14 mars 1883 et publiée le 24 avril 1883 dans le n° 59, page 467, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

13 décembre. La raison **Louis Calame**, restaurateur, à Cortaillod, inscrite le 14 mars 1883 et publiée le 24 avril 1883 dans le n° 59, page 468, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

13 décembre. La raison **Fritz Auberson**, fabricant de balanciers, à Cortaillod, inscrite le 26 mars 1883 et publiée le 15 mai 1883 dans le n° 70, page 564, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

13 décembre. La raison **J. Frédéric Noble**, épicerie, mercerie et aunages, à Bevaix, inscrite le 26 mars 1883 et publiée le 15 mai 1883 dans le n° 70, page 564, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite de liquidation par saisie.

13 décembre. La raison **Veuve d'Augte Porret**, fabricant de ressorts, à Chez-le-Bart, inscrite le 29 mars 1883 et publiée dans le n° 76, page 612, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.

13 décembre. La raison **Paul Paris**, agriculteur, à Colombier, inscrite le 31 mars 1883 et publiée dans le n° 80, page 642, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite du décès du titulaire.

13 décembre. La raison **Rose Aubort**, mercerie, quincaillerie, lingerie, à Boudry, inscrite le 31 mars 1883 et publiée dans le n° 80, page 642, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

13 décembre. La raison **Louis Winter**, hôtelier, à Colombier, inscrite le 11 juin 1883 et publiée dans le n° 105, page 847, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

13 décembre. La raison **Marie Chautems**, boucherie, à Colombier, inscrite le 16 juillet 1883 et publiée dans le n° 108, page 867, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

13 décembre. La raison **Augte Porret**, fabrication de fraises, à Chez-le-Bart, inscrite le 14 mai 1886 et publiée dans le n° 50, page 351, de la F. o. s. du c., est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

15 décembre. La raison **F. Dreyfuss**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 18 novembre 1885 dans le n° 111 de la F. o. s. du c., page 717, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 décembre. La raison **Paul Dreyfus**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 21 février 1883 dans le n° 24 de la F. o. s. du c., page 178, est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 décembre. **Fernand Dreyfuss**, de Monthéliard (France), et **Paul Dreyfuss**, de Fontainemelon, les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **F & P. Dreyfuss**, une société en nom collectif, commencée le 15 décembre 1886. Genre de commerce: Achat et vente d'horlogerie. Bureaux: Rue du Premier Mars, n° 5.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

14 décembre. La raison **Christian Zbinden**, successeur de Jean Brugger, boulanger, à Couvet (F. o. s. du c. 6 août 1883, n° 111, page 879), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 13 décembre. La société en nom collectif **"Ducimetière frères"**, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1885, page 750), est dissoute à dater du 16 novembre dernier. La liquidation en est opérée par l'associé Jean Ducimetière, domicilié à Plainpalais, lequel continue seul la maison sous la raison **J. Ducimetière**, à Plainpalais, et pour le même genre d'affaires, savoir: Entreprise de voitures, pension de chevaux et commerce des graviers. Bureau et locaux: 2, Chemin des Savoises.

13 décembre. La société en nom collectif **Gargantini & Bernasconi**, entrepreneurs de bâtiments, à Carouge, actuellement en liquida-

tion, modifie la teneur de la publication parue dans la F. o. s. du c. de 1886, page 60, en ce sens que la liquidation de cette société, opérée en premier lieu par les deux associés, est confiée à dater du 26 novembre dernier au sieur **Albert Grivel**, agent d'affaires, à Genève, lequel a reçu à ces fins les pouvoirs les plus étendus.

13 décembre. La raison **Dégus, père**, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 736), est radiée ensuite de renonciation du titulaire en date de juin dernier.

13 décembre. Le chef de la maison **A. Flory**, à Genève, est Gustave Adolphe Flory, d'Aarau (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Négociant, représentant de commerce et seul dépositaire des pailles de fer Schneebeli. Bureau et adresse: 11, Boulevard James-Fazy.

13 décembre. Suivant extrait de procès-verbal notifié ce jour, les membres de l'association intitulée **"l'Epargne"** (F. o. s. du c. de 1883, page 362), réunis en assemblée générale extraordinaire au siège social à Genève, le 2 décembre 1886, ont prononcé la dissolution de cette société, dès le même jour, et ont désigné comme liquidateurs, avec les pouvoirs les plus étendus, le sieur **Charles Gignoux** et **M^{lle} Sophie Dailledouze**, tous deux négociants, domiciliés à Genève et faisant déjà partie du conseil de direction.

14 décembre. La raison **"G. Adam"**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 847), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée dès le 22 novembre 1886 et sous la raison **Lebrasseur**, à Genève, par **Raoul Eugène Lebrasseur**, de Saint-Ouen-l'Aumône (Seine-et-Oise), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, comestibles, vins, etc. Bureau et magasins: 15, Rue du Mont-Blanc.

14 décembre. Le chef de la maison **V^{ve} Guillermin**, à Genève, commencée en septembre 1884, est M^{me} veuve Justine Guillermin, de Lancy, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 1, Rue du Conseil-Général.

14 décembre. La raison **Angèle Bailleul**, exploitation du café de France, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 608), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire, déclarée par jugement du 13 courant.

14 décembre. La raison **"Buffard François"**, à Versoix, a cessé d'exister sous ce nom, ensuite du décès du titulaire, survenu le 15 septembre dernier (F. o. s. du c. de 1883, page 991). La maison est continuée dès le jour du décès et sous la raison **Emile Buffard**, à Versoix, par le fils du titulaire, **Emile Buffard**, de Versoix, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel de la Balance.

15 décembre. La raison **"J. M. Delieutraz"**, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 615), est radiée ensuite de décès du titulaire survenu le 8 juin dernier. La maison est continuée dès le vingt novembre 1886 et sous la raison **V^{ve} Marie Delieutraz**, à Genève, par la veuve du titulaire, M^{me} Marie Delieutraz née Jacquemoud, de Viry (Haute-Savoie), domiciliée à Genève et, jusqu'ici, fondée de procuration de la maison radiée. Genre de commerce: Meubles, objets d'occasion, et, accessoirement, prêts sur gages. Magasins: 14, Rue Corps-Saints.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 13. Dezember. **Xaver Bieri**, Landwirth, geb. 10. März 1861, von Escholzmatt, wohnhaft daselbst, Kreienmoos.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom Eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:
Den 7. Dezember 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 1704.

Alexander Bucher, Kaufmann und Fabrikant,
Burgdorf.



Gezwirnte Baumwollgarne.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1705.

Stamm & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1706.

Petitpierre & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1707.

Petitpierre & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1708.

Petitpierre & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1709.

Petitpierre & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1710.

Petitpierre & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

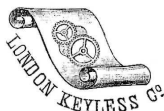


Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Le 9 décembre 1886, à cinq heures après-midi.

Nr. 1711.

Petitpierre & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Den 9. Dezember 1886, 6 Uhr Nachmittags.

No 1712.

Frln. *Susanna Müller*, Schriftstellerin,
Hottingen-Zürich.

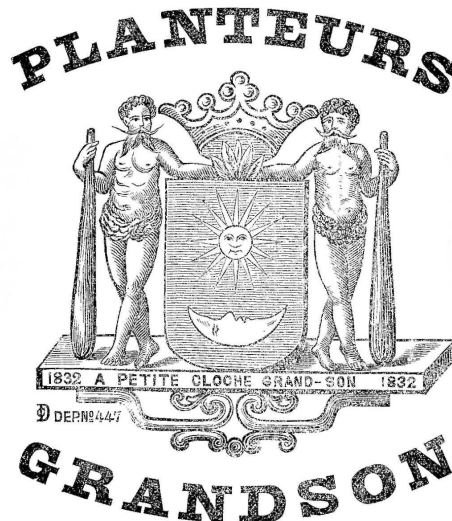


Isoliergefässe ihrer Erfindung.

Le 13 décembre 1886, à neuf heures avant-midi.

No 1713.

Vautier frères, fabricants,
Grandson.



Cigares.

Le 13 décembre 1886, à neuf heures avant-midi.

No 1714.

J. Braunschweig & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

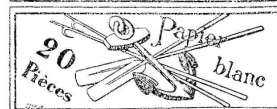


Mouvements et boîtes de montres.

Le 13 décembre 1886, à six heures après-midi.

No 1715.

L. Rohrbach & C^{ie}, fabricants,
Genève.



Cigarettes.

[illegible]

NB. Die *cursiv* gedruckten Artikel sind gebunden.

Catégorie X. — Matières minérales. 1° Chaux, plâtre, ciment (1)

Nous devons convenir que le droit de 16 fr. pour des objets d'un grand poids qui doivent encore après l'importation être terminés, repassés et polis, est certainement considérable et comme, ainsi que le font tout particulièrement remarquer les pétitionnaires, les sculpteurs suisses sont dépendants de l'étranger pour l'exécution en marbre de leurs modèles, ce serait favoriser l'art de la sculpture que de consentir à une réduction de droit dans le sens de la demande présentée. Nous proposons donc d'assimiler les statues ébauchées aux ouvrages de sculpture en marbre, passibles du droit de 5 fr., et de compléter dans ce sens la rubrique n° 180 du tarif.

Par ces motifs nous proposons :

* Les pétitions relatives à l'agriculture sont énumérées sous les nos 4, 8, 9, 10, 11, 12 et 13.

- 1° pour les équivalents du café, chicorée torréfiée ou préparée, une augmentation du droit de 4 fr. à 5 fr. et en connexion avec cette élévation,
- 2° de porter de 60 ct. à 1 fr. le droit pour les racines de chicorée desséchées et les figues torréfiées, et d'introduire pour les racines de chicorée fraîches (jusqu'ici franches de droit) un droit de 30 ct. par q correspondant au rapport de poids entre la racine desséchée et la racine fraîche.

Les Etats qui nous entourent perçoivent les droits ci-après :

	Sur les équivalents du café	Sur les racines de chicorée, desséchées
Allemagne	Fr. 5. —	Fr. 1. 25
France	» 5. —	» 1. —
Autriche	» 37. 50	» 1. 25
Italie	» 20. —	exempt

6° Sel (n° 230 du tarif). D'après le rapport du Vorort de la Société suisse du commerce et de l'industrie pour 1884, 21 cantons et demi-cantons tirent leur sel exclusivement ou en grande partie des salines suisses du Rhin. Vaud tire le sien en partie des salines de Bex, en partie des salines françaises; ces dernières livrent encore du sel aux cantons de Berne, de Neuchâtel et de Genève et les quantités de sel français consommées en 1885 ont été :

dans le canton de Berne	24,278 q
» » » » Vaud	11,600 »
» » » » Neuchâtel	11,809 »
» » » » Genève	3,400 »

Le sel marin s'importe surtout dans les cantons de Bâle-ville, du Tessin et du Valais.

L'industrie suisse des salines, par suite des droits élevés de l'étranger et du monopole dont le sel y est l'objet, ne peut plus exporter ses produits. L'Italie et l'Autriche ont prohibé l'importation du sel, l'Allemagne et la France le frappent d'un droit, la première de 1 fr., la seconde de 73 ct. par q. Tandis que dans la période de 1876—1880 il s'exportait en moyenne environ 35,000 q de sel, cette quantité est tombée en 1885 à 11,439 q et ne comprend guère que l'écoulement dans le grand-duché de Bade, débouché assuré pour quelque temps encore aux salines du Rhin en vertu d'une convention. A l'expiration de celle-ci (1890) nos salines n'auront probablement plus ces commandes d'outre-Rhin, et comme en outre les conventions par lesquelles les salines argoviennes et celles du sud de l'Allemagne se sont réciproquement engagées à ne pas se faire concurrence les unes dans le pays des autres expireront en 1890 et 1892, un droit de 30 ct. seulement ne pourra empêcher les salines étrangères d'écouler leur sel dans les cantons suisses, évinçant ainsi les salines suisses de leur propre territoire.

Or, le sel étant un monopole dans tous les cantons, l'on devrait, par des raisons faciles à comprendre, chercher à s'affranchir de l'étranger en ce qui concerne l'approvisionnement du sel, et assurer à l'industrie suisse des salines l'écoulement de ses produits dans le pays. Nous avons par cette raison prévu pour le sel de cuisine, le sel de salines et le sel marin un droit compensateur de 60 ct. par q.

7° Tabac brut et produits de la fabrication du tabac (n° 237/240 du tarif). La pétition des fabricants de tabacs et de cigares du 12 octobre 1885 (pétition n° 18) a éventuellement renoncé au drawback demandé par le mémoire de la chambre de commerce de Genève du 8 mai de la même année (pétition n° 1) dans ce sens que, indépendamment de l'augmentation du droit sur les produits fabriqués étrangers, elle demande, au lieu de ce drawback, une réduction de droit sur le tabac brut par le rétablissement de l'ancien droit de 7 fr., ou par la fixation d'un droit qui en aucun cas ne devrait dépasser 10 fr. par q.

Relativement aux drawbacks qui ont à diverses reprises occupé les chambres fédérales, les pétitionnaires conviennent eux-mêmes qu'un contrôle serait extrêmement difficile.

Nous devons insister sur la circonstance que, vu le développement que prend dans notre pays la culture du tabac, il serait impossible, sans des mesures de contrôle tout à fait extraordinaires, de constater si les produits exportés proviennent de tabacs importés, c'est-à-dire ayant payé les droits, ou de tabacs récoltés dans le pays; car il est hors de doute qu'une grande partie de ces produits contiennent aussi du tabac indigène, dont la Confédération n'a pas à primer l'exportation.

Du reste, nous devons rappeler que les chambres fédérales se sont chaque fois, dans les précédentes délibérations, montrées peu disposées à entrer dans cette voie.

En ce qui concerne la réduction de droit pour les feuilles de tabac, il faut d'abord considérer que le droit actuel se présente comme un droit fiscal frappant un article de luxe, et destiné en outre à favoriser la culture indigène du tabac, au développement de laquelle on s'intéresse de plus en plus.

Pour une importation annuelle calculée d'après les relevés des trois dernières années de 53,196 q en moyenne, la réduction de droit demandée de 25 fr. à 10 fr. aurait pour conséquence une diminution de recettes des péages d'environ 800,000 fr. par an, et qui s'élèverait à environ 960,000 fr. si l'on réduisait le droit à 7 fr.

Cette considération, de même que la circonstance que l'assemblée fédérale n'a pas adopté la proposition que nous avons faite lors de la révision du tarif, de réduire de 25 fr. à 20 fr. le droit pour le tabac en feuilles, mais s'en est tenue au contraire au taux fixé par la loi fédérale du 20 juin 1879, nous engageant à proposer de ne pas entrer en matière sur cette partie de la pétition. Une réduction de droit serait en première ligne un dégrèvement de la consommation intérieure, attendu que sur environ 50,000 q de feuilles de tabac importées et 20,000 q de feuilles récoltées dans le pays (voir Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1885, page 226; d'après des données, dont l'authenticité n'est pas garantie, la récolte de 1886 pour le seul canton de Vaud aurait donné environ 30,000 q), 4000 q à peine, une quantité tout à fait minime par conséquent, sont réexportés sous forme de tabacs fabriqués, tandis que le solde, soit environ 66,000 q, est consommé dans le pays.

Au reste, on pourra voir par le court exposé ci-après jusqu'à quel point sont fondées les plaintes à propos du recul de l'exportation et la crainte d'une « calamité nationale » (voir la dernière phrase de la pétition des fabricants de tabac) par suite de ce prétendu recul.

Importation et exportation des tabacs manufacturés et des cigares pendant les dix dernières années :

	Importation		Exportation	
	Tabac à fumer et à chiquer	Cigares et cigarettes	Tabac à fumer et à chiquer	Cigares et cigarettes
	q	q	q	q
1877	2681	2654	959	2517
1878	1371	2657	1301	2170
1879	879	2452	1369	2405
1880	436	1633	1625	2753
1881	430	1605	1354	2244
1882	420	1601	1539	3109
1883	439	1783	1571	4268
1884	394	1838	1416	4152
1885	443 *)	1109	1089 *)	2882
1886 3 prem. trim.	472 *)	795	949 *)	2031

On voit par cette récapitulation que, dans l'espace de dix ans, l'importation a diminué de plus de moitié (en 1877, il avait été importé 2681 q de tabac à fumer et à chiquer et 2654 q de cigares et de cigarettes, en 1885 seulement 443 q de tabac [y compris le tabac à priser] et 1109 q de cigares et cigarettes). L'exportation qui, dans les années 1877 à 1881, s'élevait à 2400 q en moyenne, a atteint, dans les années 1882, 1883 et 1884, les chiffres les plus élevés de 3109, 4268 et 4152 q pour redevenir en 1885 à 2882 q. A en juger par les trois premiers trimestres de 1886, l'exportation sera cette année pour le moins aussi forte que l'année passée, en sorte qu'elle excéderait d'environ 400 q le chiffre moyen de la période 1877/1881.

L'accroissement subit survenu dans les années 1883 et 1884 paraît d'ailleurs avoir pour cause des circonstances tout à fait exceptionnelles, savoir, comme cela résulte de la pétition même des fabricants de tabac :

- 1° l'achat exceptionnel d'un parti considérable de cigares et de cigarettes par la régie hongroise, et
- 2° l'envoi en dépôt de quantités importantes de produits fabriqués dans des pays situés hors de l'Europe, où ils se trouveraient encore à l'heure qu'il est.

En fait, l'exportation normale n'aurait par conséquent nullement diminué, mais serait encore en progrès sur celle d'il y a quelques années; à cela vient s'ajouter un accroissement considérable de l'écoulement dans le pays même, par suite de la diminution continue de l'importation, ce qui prouve bien que l'industrie suisse du tabac a déjà été efficacement mise en mesure de soutenir victorieusement la concurrence de l'étranger sur le marché du pays.

Passant maintenant à la demande d'une augmentation de droit pour les tabacs manufacturés, nous devons rappeler que l'importation en 1885 des tabacs fabriqués, cigares et cigarettes, représente, d'après la valeur fixée par les experts chargés de la fixation des valeurs des marchandises, un chiffre de 3'737,000 fr. Nous croyons que l'on devrait, au moyen d'une augmentation des droits actuels, accorder à l'industrie du tabac une compensation pour les entraves que l'empêchement d'exporter ses produits, et cela d'autant plus que les droits à l'entrée en Suisse sur les tabacs manufacturés sont inférieurs à ceux de tous les autres Etats de l'Europe. En France, en Italie, en Autriche et en Espagne, la fabrication du tabac est un monopole de l'Etat; l'Allemagne frappe les tabacs manufacturés d'un droit de 337 fr., la Belgique de 300 fr., le Danemark de 270 fr., l'Angleterre de 1518 fr. et la Russie de 1760 fr. par 100 kg.

Nous proposons :

150 fr. pour les cigares et les cigarettes, et

75 » pour les tabacs manufacturés (à fumer, à priser et à chiquer).

8° Bière et extrait de malt en fûts (n° 247 du tarif). L'importation de la bière (y compris l'extrait de malt) en fûts s'est élevée en 1885 à 4'757,628 l représentant une valeur de 1'308,348 fr.; sur cette quantité, l'Allemagne a fourni 4'520,510 l pour 1'243,140 fr. Nous proposons de porter le droit sur la bière de fr. 3. 50 à 5 fr., en faisant remarquer que l'Allemagne perçoit également 5 fr., la France fr. 7. 75 et l'Autriche fr. 7. 50 sur cet article.

9° Alcool, etc. En ce qui concerne l'alcool et les boissons spiritueuses, etc., nous n'avons pas pour le moment de propositions à présenter, attendu qu'il faut d'abord attendre le résultat des prochaines délibérations sur la loi concernant l'alcool.

10° Légumes, fruits, œufs et fromage. Nous ne pouvons, d'après ce que nous avons entendu dans le sein de la commission appelée pour discuter les demandes de l'agriculture, recommander l'introduction d'un droit d'entrée sur les fruits et légumes frais et l'augmentation du droit actuel sur les oeufs et sur le fromage (voir la pétition n° 9).

(A suivre.)

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Das Jahr, dessen Schwelle die Menschheit binnen wenigen Tagen überschreitet, wird zu seinen wichtigeren Ereignissen auch weitgehende Zollreformen zu zählen haben. In Oesterreich-Ungarn wartet eine längst ausgearbeitete Zollnovelle der Erledigung, Rumänien wird sich zahlreiche Modifikationen seines Tarifs gefallen lassen müssen, die Schweiz kann mit einer rationelleren Ausgestaltung ihres Tarifes nicht zögern und Italien ist auf dem Sprunge, sich ein ganz neues Zollgewand auf den Leib zu schneiden. Ueberall in diesen Staaten hat das Jahr 1886 Mörtel und Steine in Hülle und Fülle für ein künftiges europäisches Zollgebäude zusammengetragen sehen, dessen Ausbau, in Folge ganz ausnahmsweiser Konjunktur der Verhältnisse, überall fast gleichzeitig erfolgen muß.

Am weitesten scheint Italien ausholen zu wollen. Vor uns liegt der neue italienische Zolltarifentwurf, den nach langem Studium der gesamten volkswirtschaftlichen Verhältnisse Italiens eine parlamentarische Kommission ausgearbeitet hat. Dieser Entwurf involvirt nicht weniger als ca. 400 Aenderungen, wovon ca. 300 am Konventionaltarif, ca. 100 an den nicht gebundenen Positionen des Generaltarifs angebracht sind. Die ersteren 300 Positionen machen beinahe $\frac{3}{4}$ des gesamten Konventionaltarifes aus. Selbstverständlich tendirt die große Mehrzahl der Aenderungen auf Zollerhöhung.

*) Y compris le tabac à priser.

Folgendes sind die projektirten Reduktionen, an denen die Schweiz ein erhebliches Interesse hat:

Artikel	Alter Zoll L.	Neuer Zoll L.
Leinenspitzen und Tüll	30. — per kg	5. —
Musseline und Gaze, roh	250. — per q	200. —
» » » gemustert	250. — »	220. —
» » » gebleicht	300. — »	240. —
» » » gefärbt	300. — »	235. —
» » » bestickt	» »	240. —
Eisen- und Stahlwaaren, grobe	11. 80 »	10. —
Theerfarben in trockenem Zustande	15. — »	frei
» » Teigform oder flüssig	10. — »	»

Folgendes sind die projektirten Erhöhungen, an denen die Schweiz ein erhebliches Interesse hat:

Artikel	Alter Zoll L.	Neuer Zoll L.
Mineralwasser	0. 50 per q	5. —
Wein in Gebinden	4. — per hl	15. —
Wein in Flaschen	4. — »	30. —
Bier in Gebinden	2. — »	12. —
Bier in Flaschen	2. — perhd	12. —
Rhum, versüßter Brantwein u. dgl. Spirituosen in Gebinden	25. — per hl	60. —
Rhum, versüßter Brantwein u. dgl. Spirituosen in Flaschen v. 1/2—1 l	25. — perhd	60. —
Rhum, versüßter Brantwein u. dgl. Spirituosen in Flaschen bis 1/2 l	18. — »	45. —
Cichorien u. andere Kaffeesurrogate, gemahlen oder nur gebrannt	5. — per q	15. —
Konfekt und Konserven mit Zucker und Honig	80. — »	90. —
Cacao in Bohnen	80. — »	100. —
Cacao, gemahlen oder in Teigform	100. — »	125. —
Chocolade	120. — »	140. —
Säuren:		
Essigsäure, unreine	— »	1. —
Salpetersäure	1. — »	1. 50
Weinsteinsäure	8. — »	10. —
Essigsäure, reine	10. — »	50. —
Unreine kaustische Soda	— 50 »	3. 50
Kohlensaures Natron	— 50 »	3. 50
Pottasche	— 50 »	3. 50
Kalzinirte oder kaustische Magnesia	20. — »	50. —
Zündhölzchen	— »	10. —
Zündwaaren aus Stearin, Wachs u. s. f.	11. — »	15. —
Seife, gewöhnliche	6. — »	8. —
» parfümirte	12. — »	40. —
» Glycerin	12. — »	60. —
Farben in Tafelchen, Pulver, etc. (exkl. Theerfarben)	12. — »	12. 50
Firnß ohne Spiritus	12. — »	20. —
Schuhwiche in Schachteln	5. — »	12. —
» andere	5. — »	8. —
Hanf, Flachs Jute u. dgl.:		
Seilerwaaren, inbegriffen Schnüre und Bindfaden unter 2 mm Dicke	3. — »	11. 50
Hanf- und Flachsgarne, einfach, roh: 6000—15,000 m per kg	11. 50 »	18. —
über 15,000 m per kg	11. 50 »	26. —

Artikel	Alter Zoll L.	Neuer Zoll L.
Hanf- u. Flachsgarne, gewaschen oder gebleicht	11. 50 »	wie rohe plus 25 %
Hanf- und Flachsgarne, gefärbte	17. 10 »	wie rohe plus 25 %
» » » gezwirnte, roh	23. 10 »	wie einfache plus 15 Lire
» » » gebleicht	23. 10 »	wie einfache plus 15 Lire
» » » gefärbte	34. 65 »	wie einfache plus 15 Lire
und bedruckte	— »	25. — plus Zoll nach Qualität
Nähfaden auf Rollen, zum Einzel- verkauf hergerichtet	— »	25. — plus Zoll nach Qualität
*Leinen- und Hanfgewebe:		
a. roh, glatt:		
1) enthaltend 10 Fäden oder weniger in Kette u. Schuß im Quadrat von 5 mm	*	25. —
2) enthaltend 11—26 Fäden	*	72. 50
3) » 27—40 »	*	94. —
4) » über 40 »	*	120. —
b. roh, gemustert und damassirt	*	wie glatte plus 20 L.
c. gebleichte, glatte	*	wie rohe plus 25 %
d. » gemustert u. damassirt	*	wie glatte plus 20 L.
e. gefärbt, glatt	*	wie rohe plus 35 L.
f. » gemustert u. damassirt	*	wie glatte plus 20 L.
g. bedruckte, glatte	115. — per q	wie gebleichte plus 70 L.
h. » gemustert u. damassirt	115. — »	wie glatte plus 20 L.
i. bestickte:		
1) mit Kettenstich	250. — »	200. — plus Zoll des resp. Gewebes
2) mit Plattstich	250. — »	300. — plus Zoll des resp. Gewebes
Strumpf- u. Posamentirwaaren aus Flachs und Hanf	110. — »	130. —
Bänder aus Flachs und Hanf	100. — »	130. —
Genähte Leinenwaaren, and. als Bett- zeug, Tischzeug, Servietten u. dgl.	10 %	40 %

(Fortsetzung folgt.)

— Ungarn hat Oesterreich das Zoll- und Handelsbündniß per Ende dieses Jahres aufgekündigt.

— Die Kündigung des italienisch-französischen Handelsvertrages ist seitens Italiens der französischen Regierung notifizirt worden.

Politique commerciale. L'union commerciale et douanière existant entre l'AUTRICHE et la HONGRIE vient d'être dénoncée par le gouvernement hongrois.

— Le gouvernement ITALIEN vient d'aviser le gouvernement FRANÇAIS de la dénonciation du traité de commerce qui lie les deux pays.

— Le parlement MEXICAIN doit avoir voté une réduction des droits sur les appareils agricoles, ainsi qu'une exemption complète d'impôt pour les mines de houille, de fer et de mercure de ce pays. En outre le parlement a admis une adjonction à la constitution interdisant aux Etats de la république de prélever des droits entre eux ou d'imposer des surtaxes à l'étranger.

— Dans le courant de la semaine prochaine, le ministre des affaires étrangères ROUMAIN se rendra à Vienne, apprend la *Nouvelle presse libre*, pour y entamer les négociations relatives au traité de commerce.

* Die alte Eintheilung der Leinen- und Hanfgewebe ist folgende:

Rohe oder gebleichte, mit 5 oder weniger Kettenfäden per 5 mm	L. 23. 10 per q
mit mehr als 5 Fäden	57. 75 »
Gefärbte, mit 5 oder weniger Kettenfäden per 5 mm	38. — »
mit mehr als 5 Fäden	90. — »
Bedruckte	115. — »

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Inserationen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Appenzellerbahn.

Verzinsung des Obligationskapitals I. Hypothek.

Die Einlösung des Zins-Coupons Nr. 1 per 1. Januar 1887 unserer **Obligations I. Ranges** geschieht ab **3. Januar 1887** beim tit. Basler Bankverein in Basel und bei der tit. Bank für Appenzel A./Rh. in Herisau (Mittwoch und Samstag auch in St. Gallen).

Herisau, 16. Dezember 1886.

Direktion der Appenzellerbahn.

Maison d'horlogerie à remettre au Locie.

Le chef d'une des plus anciennes maisons d'horlogerie des Montagnes neuchâteloises offre à remettre la suite de ses affaires, soit: un stock très bien assorti de mouvements en tous genres, qualités et grandeurs, et à tous degrés d'avancement; la jouissance, dans les limites de la loi, de noms commerciaux connus et de marques de fabrique réputées. Calibres spéciaux appréciés; excellent personnel à disposition. Aucun passif à reprendre. Possibilité de se faire représenter aux Indes occidentales et en Espagne par des hommes expérimentés. Facilités de paiement moyennant bonnes garanties.

S'adresser à Monsieur **Jules Breitmeyer**, avocat, à la **Chaux-de-Fonds**, chargé de transmettre les demandes.

NEU

jahrgeschenke in Prämien-Obligationen!
Freiburg Stadt Fr. 12. 75. — Freiburg Canton Fr. 25. —
Mailand 1886 Fr. 12. 50. — Mailand 1861 Fr. 37. 50. —
Ital. rothe Kreuz Fr. 29. 50. — Venedig Fr. 24. 50 etc. etc.
Agence de Fonds Publics (O. Hosé), Genf. Herausg. d. billigsten
Verlosungsbl. „Die Récapitulation“ à Fr. 2. 50 per Jahr. (H 5017 X)

L'USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Capital Fr. 1,000,000 **GENÈVE** **Réserva acquise Fr. 200,000**
entièrement versé
reçoit des **DÉPÔTS** et émet des **BONS à ÉCHÉANCE** aux conditions suivantes:

3 mois 3 %, 6 mois 3 1/2 %, un an 4 %, 2 ans 4 1/2 %.

Friedrich Beff, empfiehlt seine **Weinflaschen** gewöhnliche Form, halbe Maß und viertel Maß, in einfach und Doppelglas, **Korbfaschenfabrik**, Bordeauxflaschen, Bierflaschen mit und ohne Patentverschluß, Liqueurs- und Literflaschen. **Schlegelfaschen** **Korbfaschen eigener Fabrikation** in weiß und roh Geflecht, von 3 bis 65 Liter Inhalt. **in Aarburg**, Preis-Courant franko.

Behörden, Vereinen, sowie dem Tit. Handelsstande empfiehlt sich zur Anfertigung aller vorkommenden Druckarbeiten bestens die **Buchdruckerei JENT & REINERT, BERN.**

Rasche und geschmackvolle Ausführung wird zugesichert.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1886 werden jederzeit von allen Postbüreauen, sowie von der Expedition entgegengenommen.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.